

## Bruno Heuberger weit voraus

### LAUFSPORT Neuer Teilnehmerrekord am 79. Frauenfelder

**Der Lokalmatador, Waffenzläufer Bruno Heuberger aus St. Margarethen (2:50.14) und der zivile Marathonläufer Stephan Hugenschmidt aus Radolfzell (2:40.27) dominierten den 79. Frauenfelder Waffenzlauf und den 14. Frauenfelder Marathon.**



**Bruno Heuberger beim Wendepunkt und der Verpflegung auf dem Hofplatz. Man beachte, dass rechts die Promitreppe vor dem Baronenhaus noch leer ist.**

Bild: Hermann Rüegg

Beim zivilen Halbmarathon siegten Andreas Kyburz aus Möhlin (1:08.04) vor Patrik Wägeli aus Nussbaumen (1:08.25) und Christoph Schefer aus Lüchingen (1:10.53) bei den Herren und Rebecca Rügge aus Büren (1:15.25) vor Franziska Meier (1:16.30) und Nicole Lohri (1:19:54) bei den Damen.

OK-Präsident Rolf Studer freute sich, dass der Frauenfelder auch dieses Jahr wieder einen neuen Teilnehmerrekord vermelden konnte. 2089 Läuferinnen und Läufer waren am Start des Waffenzlaufs und des Marathons. Dank der 2012 eingeführten chipunterstützten Zeitmessung lief der Start in den engen Gassen von Wil ohne Probleme.

### 400 Nachmeldungen

Gegen 400 Läuferinnen und Läufer haben sich vor dem Start des Halbmarathons in Wil noch kurzfristig nachgemeldet. «Viele haben sich wohl zuerst über die Wetterlage informiert und sind dann gleich an den Start in Wil gegangen», versuchte Rolf Studer den kurzfristigen Anstieg der Läuferzahl zu begründen. Mit 45 Starts am Frauenfelder war Hans Widmer (4:25.10) aus Matzingen einer der Stars im Feld. Mit Jahrgang 1948 erreichte er den 5. Platz der Kategorie M 60.

### Waffenzlauf der Extraklasse

Nicht zu schlagen war der Lokalmatador Bruno Heuberger. Schon beim Wendepunkt in Wil wies er auf seine ersten Verfolger einen Vorsprung von über drei Minuten auf, den er sieben Kilometer später auf mehr als sechs Minuten ausbauen konnte. Uneinholbar zog Heuberger, der immer sein eigenes Tempo lief, davon. Sogar der Vorjahressieger Konrad von Allmen (3:07.26) wurde dabei auch noch vom Zweitplatzierten Marco De Martin (2:59.17) aus Aadorf und dem Dritten Daniel Hermann (3:03:49) aus Münchwilen geschlagen.

### Es lief problemlos

«Wir freuen uns, dass der 79. Frauenfelder so problemlos abgelaufen ist», betonte der OK-Präsident Rolf Studer. Er dankte den vielen Helferinnen und Helfern. Die Rangliste des Frauenfelders und die Bilder des Laufes sind auch dieses Jahr über [www.der-frauenfelder.ch](http://www.der-frauenfelder.ch) abrufbar.